



Einladung 7. Interdisziplinäres Polytraumasymposium

Komplikationen und Langzeitfolgen

Freitag, 24. Mai 2024, 9:00 – 17:30 Uhr

Van Swieten Saal der
Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR
ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverband
Universitätsklinikum AKH Wien

7. Interdisziplinäres Polytraumasymposium

Organisation

Lukas Negrin, Stefan Hajdu
Klinische Abteilung für Unfallchirurgie,
Universitätsklinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie, MedUni Wien/AKH Wien

Arbeitskreis Polytrauma der Österreichischen
Gesellschaft für Unfallchirurgie (ÖGU)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an:

www.meduniwien.ac.at/polytrauma

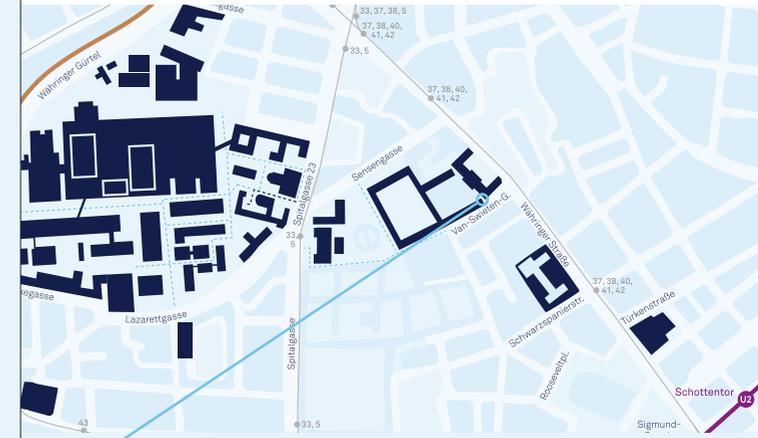
Sollten Sie Probleme bei der Anmeldung haben,
wenden Sie sich bitte an die ÖGU Geschäftsstelle:
office@unfallchirurgen.at

Teilnahmegebühr

70 Euro

Kostenfrei für

- ÖGU-Mitglieder
(Voraussetzung ist der bezahlte Mitgliedsbeitrag)
- ÖGOuT-Mitglieder
(Bitte laden Sie die Zahlungsbestätigung Ihrer
ÖGOuT-Mitgliedschaft hoch.)
- Bedienstete der MedUni Wien und des AKH Wiens
(Bitte laden Sie eine Kopie Ihres Dienstausweises
oder Studiausweises hoch.)



Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

In Kooperation mit



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit
9 DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien akkreditiert.

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos
angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und
Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien,
auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der
MedUni Wien, des AKH Wien veröffentlicht werden.

Programm

9:00 – 9:20 Uhr

Begrüßung und eröffnende Worte

Markus Müller, Rektor der MedUni Wien

Lukas Negrin, Stefan Hajdu, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/ AKH Wien

Kambiz Sarahrudi, Präsident der ÖGU, Abteilung für Unfallchirurgie, Landeskrankenhaus Wr. Neustadt

9:20 – 10:50 Uhr

Polytraumaversorgung unter herausfordernden Umständen

Die schwierige Bergung von Polytraumatisierten

Nikolaus Frimmel, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie MedUni Wien/ AKH Wien

Der Massenanfall von Verletzten (MANV) in der Präklinik

Mathias Maleczek, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie MedUni Wien/ AKH Wien

Der Massenanfall von Verletzten (MANV) innerklinisch

Nicolas Eibinger, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, MedUni Graz/Universitätsklinikum Graz

Die Versorgung von Polytraumatisierten mit eingeschränkten Ressourcen

Claudia Frenz, Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Diskussion

10:50 – 11:20 Uhr

Pause

11:20 – 12:50 Uhr

Optimierung der Versorgung

Die Möglichkeiten der modernen Prothesenversorgung nach schwersten Extremitätentraumata

Hans-Peter Arzberger, Otto Bock Healthcare Products GmbH, Wien

„Missed Injuries“ beim Polytrauma

Paul Puchwein, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, MedUni Graz/Universitätsklinikum Graz

Messbarkeit der Qualität in der Schwerverletzten-Versorgung

Steffen Ruchholtz, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Uniklinikum Marburg

Kann der ideale Operationszeitpunkt beim Polytrauma identifiziert werden, um Komplikationen und Langzeitfolgen zu minimieren?

Roman Pfeifer, Klinik für Traumatologie, Universitätsspital Zürich

Diskussion

12:50 – 13:50 Uhr

Mittagspause

13:50 – 14:10 Uhr

Körperregionspezifische Komplikationen und Folgen

Thorakale Komplikationen nach Polytrauma

Gabriel Halát, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/ AKH Wien

Abdominelle Komplikationen nach Polytrauma

Arnold Suda, Abteilung für Orthopädie und Traumatologie, UKH Salzburg (AUVA)

Folgen und Komplikationen nach schwerem Schädel-Hirn-Trauma

Karl Rössler, Universitätsklinik für Neurochirurgie, MedUni Wien/ AKH Wien

Folgen und Komplikationen nach schwerem Wirbelsäulen-Trauma

Kambiz Sarahrudi, Abteilung für Unfallchirurgie, Landeskrankenhaus Wr. Neustadt

Folgen und Komplikationen nach schwerem Beckentrauma

Richard Lindtner, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, MedUni Innsbruck/Landeskrankenhaus Innsbruck

Diskussion

15:40 – 16:10 Uhr

Pause

16:10 – 17:30 Uhr

Physische, psychische und sozio-ökonomische Auswirkungen

Thromboembolische Komplikationen nach Polytrauma

Eva Schaden, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie MedUni Wien/ AKH Wien

Psychische Komponenten bei Polytrauma – Depression, posttraumatische Belastungsstörung und Suizidalität

Seyma Ergün, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/ AKH Wien

Rehabilitationsmöglichkeiten nach Polytrauma

Karin Gstaltner, AUVA-Rehabilitationszentrum Meidling

Begutachtung bezüglich Invalidität und Berufsunfähigkeit nach Polytrauma

Gerald Wozasek, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/ AKH Wien, im Ruhestand

Abschließende Worte und Ausblick auf 2025

Stefan Hajdu, Lukas Negrin, Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, MedUni Wien/ AKH Wien

Änderungen vorbehalten